

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Donnerstag, 18. November 2010 09:21
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: **Fachkritik am Einheitspunkte-System / Behörde von CDU/GAL-Kita-Gebührenerhöhung überfordert: Kitas u. Familien in Not**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate und
liebe Schulleitungen,

heute befasst sich vor allem das Hamburger Abendblatt mit dem Schwerpunktthema Schule/Kita/Bildung:
Karin Brose, Lehrerin an der Stadtteilschule "Harburg Süd" (früher Haupt- und Realschule Sinstorf)
schildert in Ihrem Gastbeitrag:

Hamburger Abendblatt v. 18.11.2010: Hamburgs Noten nach Punkten helfen nicht weiter
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1699323/Hamburgs-Noten-nach-Punkten-helfen-nicht-weiter.html>

eindringlich an praktischen Beispielen, weshalb die Idee von Schulsenatorin Goetsch, Schülerinnen und
Schüler in den unterschiedlichen Bildungsgängen (Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Abitur)
einem **Einheitspunkte-System** zu unterwerfen, **aus pädagogisch-fachlicher Sicht für die betroffenen
Schülerinnen und Schüler nachteilig** ist.

Mit den drastischen Auswirkungen der im April vom CDU/GAL-Senat beschlossenen, aber offenbar
verwaltungstechnisch nicht ordentlich vorbereiteten Erhöhung der Kita-Gebühren befasst sich der
Leitartikel im Hamburg-Teil:

Hamburger Abendblatt v. 18.11.2010: Erste Kitas in Hamburg geraten in Finanznot
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1699345/Erste-Kitas-in-Hamburg-geraten-in-Finanznot.html>

Deutliche **Kritik am Senat** äußert im Kommentar auch Hanna-Lotte Mikuteit:

Hamburger Abendblatt v. 18.11.2010: Desaster mit Gutscheinen
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1699344/Desaster-mit-Gutscheinen.html>

In der Rubrik "Schule" befasst sich die Redaktion schließlich noch einmal vertieft mit der Ausweitung der
von der Schulbehörde beabsichtigten **Ausweitung der Datenerfassung über Familien und Schüler**
sowie mit dem geplanten **Ankauf von "Milieu-Daten" durch die Schulbehörde**:

Hamburger Abendblatt v. 18.11.2010: Wie viele Daten darf die Schulbehörde sammeln?
<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1699374/Wie-viele-Daten-darf-die-Schulbehoerde-sammeln.html>

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.